

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0101	Pflicht

Modultitel	An Introduction to European Studies - Methods, Traditions and Future Challenges to Knowledge Production about Europe
Modultitel (englisch)	An Introduction to European Studies - Methods, Traditions and Future Challenges to Knowledge Production about Europe
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kulturgeschichte des östlichen Europas, Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Introduction to European Studies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Approaches to the Study of Europeanization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Qualifikationsziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über zentrale Methoden der Europaforschung und einem Verständnis für die Herausforderungen bei der Kombination von Methoden aus verschiedenen disziplinären Kontexten; - Fähigkeiten zur kritischen Betrachtung eurozentrischer Denktraditionen und Reflexion der eigenen Perspektive; - die Fähigkeit zur Diskussion und zum Vergleich wissenschaftlicher Konzepte und Theorien; - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten im transnationalen Kontext
Inhalt	<p>Das Modul gibt einen Überblick über europawissenschaftliche Forschungsansätze und den Kontext historischer Narrative und Erklärungen in der zeitgenössischen Europaanalyse. Es bietet eine methodologische Reflexion über Zusammenhänge zwischen Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte sowie Methoden unterschiedlicher Disziplinen.</p> <p>Der besondere Fokus des interdisziplinären Moduls liegt zum einen auf der Betrachtung der verschiedenen Prozesse der Globalisierung und Europäisierung. Andererseits wird die Vielfalt der Akteure im Europäisierungsprozess hervorgehoben und damit die Rolle Europas auf globaler Ebene als zukünftige Herausforderung reflektiert.</p> <p>Das Modul besteht aus einer gemeinsamen Online-Vorlesung, zu der alle Partnerinstitutionen beitragen, und einem Seminar, das an jeder Partnerinstitution angeboten wird. Die gemeinsame Online-Vorlesung soll den Studierenden helfen, sich mit den unterschiedlichen Wegen, Theorien und Methoden, Interpretationen und Narrativen vertraut zu machen.</p> <p>Die lokalen Seminare finden in Präsenz statt und führen die Studierenden in die spezifische fachliche und regionale sowie theoretische und methodische Ausrichtung des Studiengangs am jeweiligen Studienort ein und setzen diese</p>

Spezialisierung in Bezug zu den Zielen des Gesamtstudiengangs.
 In Präsenz belegen die Studierenden ein Seminar aus dem folgenden Angebot des Konsortiums:
 In Leipzig: "Approaches to the Study of Europeanization"
 In Graz: "Introduction to the Interdisciplinary Approach", "History of European integration"
 In Vilnius: "European integration"
 In Granada: "History of Peace"

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Introduction to European Studies" (2SWS)
	Seminar "Approaches to the Study of Europeanization" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	31-008-ES-0102	Pflicht

Modultitel	Europeanisation under the Global Condition - History, Economics and Politics
Modultitel (englisch)	Europeanisation under the Global Condition - History, Economics and Politics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professor für Geschichte und Politik Südosteuropas, Zentrum für Südosteuropastudien, Universität Graz
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Introduction to Europeanisation under the global condition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Multiple perspectives on Europeanization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die historischen Schwankungen und regionalen Ausdifferenzierungen von Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen als Folge des Handelns von Akteuren; - Kenntnisse, um Europa als historisch und gesellschaftlich konstruierten Raum zu verstehen und die hinter dieser Konstruktion stehenden Prozesse, Prinzipien und Ideen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten sowie Vorstellungen von Zugehörigkeit auf der Grundlage politischer und kultureller Grenzen darzustellen und zu diskutieren; - Fähigkeiten, um gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und deren Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu erfassen; - Fähigkeiten, um Probleme und deren Lösungen zielgruppengerecht (und in einer Fremdsprache) aufzubereiten und zu präsentieren.
Inhalt	<p>Das Modul führt die Studierenden in die jüngsten Debatten der Geschichtsschreibung Europas und ihre Beziehung zu neuen Trends in der Globalisierungsforschung ein. Die Lehrveranstaltungen vermitteln den Studierenden, wie sich die verschiedenen Rollen Europas als globaler Akteur im Laufe der Zeit entwickelt haben. Die Lehrveranstaltungen lassen sich dabei von verschiedenen Regionalstudien, aber auch von der Kolonialgeschichte und postkolonialen Ansätzen inspirieren und diskutieren kritisch den methodologischen Nationalismus und konzeptionellen Eurozentrismus als einige der langlebigen Merkmale im Umgang mit europäischer Geschichte.</p> <p>Das Modul besteht aus einer gemeinsamen Online-Vorlesung, zu der alle Partnerinstitutionen beitragen, und einem Seminar, das an jeder Partnerinstitution angeboten wird. Die gemeinsame Online-Vorlesung behandelt die europäische Geschichte von etwa 1800 bis zur Gegenwart und ihre Wechselwirkungen mit anderen Weltregionen. Das Lehrangebot der Partneruniversitäten vor Ort bezieht das Thema der Vorlesung auf die regionalspezifische Perspektive auf europäische</p>

historische Entwicklungen.

In Präsenz belegen die Studierenden ein Seminar aus dem folgenden Angebot des Konsortiums:

In Leipzig: "De-/constructing Europe - Multiple perspectives on Europeanization"

In Graz: "History of South Eastern Europe", "Europe and the Balkans. From Crisis to Membership"

In Vilnius: "The political economy of European integration"

In Granada: "The Europeanization process from a historical political approach"

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Introduction to Europeanisation under the global condition" (2SWS)
	Seminar "Multiple perspectives on Europeanization" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	31-008-ES-0103	Pflicht

Modultitel Europe and Law

Modultitel (englisch) Europe and Law

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Head of Department of Public International Law and International Relations,
University of Granada

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "European Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Europe and International Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. European Studies

Ziele

- Kenntnisse über die Europäische Union als rechtsstaatlich verfasste politische Gemeinschaft, als supranationaler Zusammenschluss (teil-) souveräner Mitgliedsstaaten, als Binnenmarkt und Währungsunion;
- Fähigkeiten, konkrete Sachverhalte im Hinblick auf rechtliche und wirtschaftliche Fragestellungen zu bewerten, politische Gestaltungsfragen vor diesem Hintergrund zu analysieren und Handlungsoptionen zu formulieren und zu bewerten;
- Kenntnisse der Methoden der Europarechtsanalyse und der juristischen Ausbildung sowie die Befähigung zur Bearbeitung solcher Problemstellungen sowohl anhand konkreter Praxisfälle als auch abstrakter wissenschaftlicher Fragestellungen;
- allgemeine und berufliche Fähigkeiten für ein breites Spektrum möglicher zukünftiger Beschäftigungen in einer globalen Gesellschaft.

Inhalt

Die gemeinsame Online-Vorlesung führt die Studierenden in die rechtlichen Dimensionen der Beziehungen Europas zu anderen Weltregionen ein, insbesondere in die Grundlagen des Völkerrechts und das Thema International Law. Die Vorlesung befasst sich mit den Besonderheiten des Völkerrechts im Vergleich zu anderen Rechtsgebieten, damit wie das Völkerrecht die Beziehungen zwischen Völkerrechtssubjekten wie Staaten und internationalen Organisationen regelt sowie mit der Frage, was die Unterscheidung zwischen Völkergewohnheitsrecht und internationalen Verträgen für Europa als globaler Akteur in all seinen im Programm angesprochenen Dimensionen in der Praxis bedeutet.

Die von den Partneruniversitäten vor Ort angebotenen Lehrveranstaltungen nähern sich der Problematik anhand historischer und aktueller Beispiele, um den Studierenden zu vermitteln, wie sich internationales Recht in einer zunehmend transnational organisierten Welt auswirkt. Die Studierenden belegen in Präsenz ein Seminar aus dem folgenden Angebot des Konsortiums:

In Leipzig: "From International Law to Transitional Justice - Legal problems of Europe as a global actor", "Europa- und Völkerrecht",
 In Graz: "Theory and Philosophy of EU Law", "The Rule of Law Crisis in the EU: Poland and Hungary in Focus"
 In Vilnius: "EU public policy and law"
 In Granada: "The Institutional and Legal System of the European Union"

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "European Law" (2SWS)
	Seminar "Europe and International Law" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	31-008-ES-0201	Pflicht

Modultitel **European Foreign Policies**

Modultitel (englisch) European Foreign Policies

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Head of Institute of International Relations and Political Science, Vilnius University

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "European Foreign Policies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "European Foreign Policies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. European Studies

Ziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:

- differenziertes Wissen über problem-orientierte sozial- und politikwissenschaftliche Debatten im Bereich der internationalen Beziehungen sowie in verschiedenen Politikfeldern der Europäischen internationalen Beziehungen;
- Verständnis der grundlegenden Probleme der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung;
- Kenntnisse über die Debatte zur politischen Globalisierung und ihren Auswirkungen auf der Ebene der internationalen Politik;
- Grundlegende Qualifikationen für wissenschaftliche Arbeit in transnationalen Strukturen (EU-Institutionen, internationale Organisationen).

Inhalt

Die Vorlesung mit seminaristischem Anteil wird als gemeinsame Veranstaltung des Konsortiums im digitalen Format angeboten. In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene disziplinäre Ansätze und politische Perspektiven zu verschiedenen Dimensionen der Außenpolitik der Europäischen Länder im Hinblick auf die Interaktion mit Weltregionen außerhalb Europas behandelt. Der Kurs deckt eine ganze Reihe von Themen wie z.B. Frieden und Konflikte, Nachbarschaftspolitik, Umweltpolitik und den rechtlichen Rahmen für ein gemeinsames Handeln der Europäischen Staaten in diesen Bereichen ab.

Zusätzlich zu dieser Lehrveranstaltung belegen die Studierenden in Präsenz ein Seminar zu Europäischen Außenpolitiken aus dem folgenden Angebot des Konsortiums:

In Leipzig: "Europe as a Peace Project", "Neighbourhood Policies of Regional Powers as Competing Space Formats", "Worldwide Climate Change and the EU"

In Graz: "European integration and enlargement", "EU-Russia Relations: Neighbours between Cooperation and Contestation", "Legal Challenges of Forming a European Foreign Policy"

In Vilnius: "EU External Action"
 In Granada: "Europe as an international tourist and cultural power"

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "European Foreign Policies" (2SWS)
	Seminar "European Foreign Policies" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0202	Wahlpflicht

Modultitel	Regions in Europe
Modultitel (englisch)	Regions in Europe
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Kulturgeschichte des östlichen Europas, Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regions in Europe 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Regions in Europe 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regional- und länderspezifisches Wissen sowie Fähigkeiten, auf dieser Grundlage Kausalitäten zu analysieren und zu erklären; - Fähigkeiten, die eigene und fremde Perspektiven (auch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg) systematisch, analytisch sowie kritisch zu reflektieren; - Kenntnisse der jüngeren Geschichte einer europäischen Region, die durch die regionale Spezialisierung oder in Bezug auf verwandte Fächer weiterentwickelt werden sollen; - Fähigkeiten, sich kritisch mit der internationalen wissenschaftlichen Literatur auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Texte (Literaturberichte, Essays etc.) zu verfassen sowie eigene Reflexionen zu präsentieren.
Inhalt	Das Modul befasst sich in historischer Perspektive mit der Tradition einer Ost-West-Spaltung innerhalb Europas und den vielen Konflikten und Missverständnissen, die sich aus dieser Tradition ergeben. Es befasst sich mit den unterschiedlichen Interessen, geografischen Schwerpunkten und politischen Vorgehensweisen in West- und Osteuropa.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regions in Europe 1" (2SWS)
	Seminar "Regions in Europe 2" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0203	Wahlpflicht

Modultitel	Social Transformations in Europe
Modultitel (englisch)	Social Transformations in Europe
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Head of Global and European Studies Institute
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Belonging in a Transnational World: Cultural Sociology and Methodological Approaches" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Social Transformations in Europe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Transformationsforschung in Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie; - Fähigkeiten, aktuelle Forschungsentwicklungen kritisch zu reflektieren und mit Perspektivenvielfalt und Methodenpluralismus als Voraussetzung für die eigene Forschungsarbeit selbstständig umgehen zu können; - Fähigkeiten, Probleme selbstständig zu erkennen und in Bezug zu Fragen der Kultur, Gesellschaft und Politik in Europa setzen zu können; - Fähigkeiten, Probleme in einem multidisziplinären und multikulturellen Kontext diskutieren zu können; - Fähigkeiten, um sowohl selbstständig als auch in Zusammenarbeit mit anderen zu arbeiten.
Inhalt	<p>Das Modul soll Kenntnisse unterschiedlicher Transformationsphasen in kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereichen in unterschiedlichen Regionen Europas vermitteln. Gemeinsamer Schwerpunkt der Seminare, die im Rahmen dieses Moduls angeboten werden, sind die Auswirkungen von Migrationsprozessen, wirtschaftlichen und sozialen sowie kulturellen und medialen Verflechtungen auf die Entwicklungen einer transnationaleren Welt. Es hilft den Studierenden, die widersprüchlichen Auswirkungen einer solchen Transnationalisierung zu verstehen und führt sie in die interdisziplinäre Debatte über transnationale und transregionale Entwicklungen ein. Dabei werden die Studierenden zum einen mit der methodischen Schwierigkeit, Transformationen aus historischer Perspektive zu schärfen, vertraut gemacht. Zum anderen werden unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf die Auswirkungen und Repräsentationen von tiefgreifendem Wandel behandelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay als Gruppenarbeit (Bearbeitungsdauer 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Belonging in a Transnational World: Cultural Sociology and Methodological Approaches" (2SWS)
	Seminar "Social Transformations in Europe" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	31-008-ES-0301	Pflicht

Modultitel	Europe and Development - Developmental Policies
Modultitel (englisch)	Europe and Development - Developmental Policies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Head of Institute of International Relations and Political Science, Vilnius University
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Europe and Development - Developmental Policies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Europe and Development" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 170 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Theorie und Methodenkenntnisse; - vertiefte Kenntnisse über das Verhältnis zwischen Globalisierungs- und Europäisierungsprozessen jenseits der Europäischen Union; - die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; - die Fähigkeit zur eigenständigen Aneignung, Rekonstruktion und Reflektion aktueller Forschungsdebatten im Feld der International Studies, der Globalisierungsforschung und der Sozialwissenschaften. - Soziale und kommunikative Fähigkeiten zum selbstständigen und kollaborativen Arbeiten in transnationalen und multikulturellen Umgebungen.
Inhalt	<p>Das Modul behandelt die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und unterschiedlichen Weltregionen sowie ihren Nachbarn aus entwicklungspolitischer Perspektive. Es besteht aus einem gemeinsamen Online-Kolloquium mit Beiträgen aller Partneruniversitäten. Im Kolloquium diskutieren Lehrende und Studierende verschiedene Ansätze und Probleme der Entwicklungspolitik seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen zu entwickelnden Regionen und denen, die sich als Hilfsgeber verstehen. Behandelte Problemfelder sind u.a. Ressourcenkonflikte, Europäische Strukturpolitiken, Wohlfahrtsstaatspolitik, Good Governance, Global Health und nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Zusätzlich zu dieser Lehrveranstaltung belegen die Studierenden in Präsenz ein Seminar aus dem folgenden Angebot des Konsortiums:</p> <ul style="list-style-type: none"> In Leipzig: "Rural Peripheries in Europe", "Europe and the New Resource Conflicts", In Graz: "Development and Globalisation", "Law and Economics of Globalization and Development" In Vilnius: "Security and Sustainable Development" In Granada: "Strategies for the Development and Revitalization of European rural areas", "Strategies and Challenges for Environmental Sustainability"

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Europe and Development - Developmental Policies" (2SWS)
	Seminar "Europe and Development" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0302	Wahlpflicht

Modultitel	Global Challenges and European Answers - Global Conflict Management
Modultitel (englisch)	Global Challenges and European Answers - Global Conflict Management
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Transnationalisierungsprozesse, Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Global Crises and European Answers" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Sociologies of Globalization: Power, Space and Health" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur kritischen Reflexion über soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklungen und deren Effekte auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt; - Vertieftes Wissen über supranationale Integrationsprozesse und die Genese Europas als globalem Akteur auf der Basis von geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen; - die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Position und Verwurzelung in bestimmten disziplinären Kontexten und akademischen Kulturen als Voraussetzung für die Sensibilisierung für die Pluralität der Perspektiven; - die Fähigkeit, sich einen kritischen Überblick über die internationale wissenschaftliche Literatur zu verschaffen und wissenschaftliche Texte (Literaturberichte, Essays usw.) zu verfassen.
Inhalt	<p>Das Modul besteht aus Seminaren, die die Herausforderungen der zunehmenden Diversität in Europa und die gegenwärtigen globalen Einflussfaktoren auf das europäische Zusammenleben aus einer interdisziplinären Perspektive behandeln. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Herausarbeitung der wichtigen Akteure und Herausforderungen in einer zunehmend multipolaren Welt. Die Vielfalt des europäischen Handelns und seine Folgen für Klimakrise, Pandemie, Handelskriege und die Neuausrichtung der NATO werden beleuchtet. Gemeinsamer Schwerpunkt aller Seminare, die im Rahmen dieses Moduls angeboten werden, ist der Beitrag der verschiedenen Akteure zu einer regelbasierten Konfliktbewältigung und die Grenzen, mit denen dieser Ansatz konfrontiert ist.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Global Crises and European Answers" (2SWS)
	Übung "Sociologies of Globalization: Power, Space and Health" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0303	Wahlpflicht

Modultitel	Cultural Representation in Current European Societies
Modultitel (englisch)	Cultural Representation in Current European Societies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Kulturgeschichte des östlichen Europas, Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Transnational European Cultures" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Populism in Europe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionales und länderspezifisches Wissen sowie die Fähigkeit, auf dieser Basis Zusammenhänge zu analysieren und zu erklären; - die Fähigkeit, Konzepte der Europäisierung und Globalisierung auf verschiedene europäische Regionen und ihr Verhältnis zu anderen Weltregionen und zu internationalen Organisationen anzuwenden; - die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und dazu, aktuelle Forschungsdebatten auf dem Gebiet der Europastudien, der Globalisierungsforschung und der Sozialwissenschaften selbständig zu erfassen, zu rekonstruieren und zu reflektieren; - die Fähigkeit, Probleme in einem multidisziplinären und multikulturellen Kontext zu diskutieren.
Inhalt	<p>Das Modul umfasst Seminare, die sich mit der kulturellen Vielfalt befassen, die die europäischen Länder historisch kennzeichnet, sowie mit Transnationalisierungsprozessen bei der Entstehung der europäischen Kulturen. Die beteiligten Disziplinen reichen von der Religionswissenschaft über die Soziologie bis hin zu den Kulturwissenschaften, die alle ein gemeinsames Interesse an den verschiedenen historischen Schichten der kulturellen Entwicklungen in verschiedenen Teilen Europas und über die Grenzen des Kontinents hinweg haben. Mit dem Fokus auf transnationale kulturelle Muster sind auch Phänomene der Migration und Mobilität Teil des Moduls.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Transnational European Cultures" (2SWS)
	Übung "Populism in Europe" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	30-008-ES-0330	Wahlpflicht

Modultitel Europäische Kulturgeschichte der Juden**Modultitel (englisch)** European Cultural History of the Jews**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Neuere Geschichte, insbesondere jüdische Geschichte an der Universität Leipzig**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Kolloquium "Forschungskolloquium des Simon-Dubnow-Instituts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** M.A. European Studies

Ziele

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der europäischen Juden verfügen,
- über die Beschäftigung mit jüdischer Geschichte Perspektiven und Methoden der transnationalen Geschichte erlernt haben,
- wissenschaftliche Texte (Literaturberichte, Essays, etc.) verfassen und präsentieren können;
- mit religiöser und kultureller Diversität umgehen, und deren Wechselseitigkeit kompetent diskutieren können.

Inhalt

Das Modul "Europäische Geschichte der Juden" vermittelt die Geschichte der europäischen Judenheiten vom 18. bis 20. Jahrhundert im Sinne einer integrierten europäischen Geschichte. Aus dem vermeintlich engen Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen. So bedeutet die Beschäftigung mit der Geschichte der über das neuzeitliche Europa geographisch verteilten Judenheiten und ihrer Kommunikationen gerade nicht die Addition verschiedener, vornehmlich national und nationalstaatlich verfasster Geschichten. Diese Perspektive wird umso deutlicher, werden folgende Attribute als zentral für die Charakterisierung der Lebenswelten europäischer Judenheiten vergegenwärtigt: Transnationalität und Transterritorialität, Mobilität, Hybridität und Textualität.

Behandelt werden Themen wie das Verhältnis von Tradition zur Moderne, Migrations-, Emanzipations- sowie politische, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte.

Das Modul umfasst zwei Seminare, die aufeinander aufbauende Grade der Reflexion - vom dezidiert Allgemeinen zur Reflexion von Wahrnehmungen, Historiographie und Gedächtnis - aufweisen: "Geschichte der Juden in der Neuzeit I" vernetzt ausgesuchte Aspekte der allgemeinen Geschichte, ihrer Ereignisse und Strukturen, mit der Geschichte der Juden. In dieser Absicht behandelt das Seminar anhand ausgesuchter Epochen und Ereignisse sowie Institutionen oder

Biographien vor allem Aspekte der politischen Geschichte innerhalb des Kontextes von übernationalen europäischen Imperien und Nationalstaatsbildung sowie Transnationalität und Diasporen. Damit ist zugleich eine hohe Anschlussfähigkeit an die weiteren Module des Studiengangs beabsichtigt.

Das Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit II" wechselt gegenüber dem parallel zu absolvierendem Seminar insofern die Perspektive, als anhand ausgewählter Beispiele die oben genannten Charakteristika der Transterritorialität, Mobilität, Hybridität und Textualität europäischer Judenheiten aus der Perspektive jüdischer Erfahrung thematisiert werden. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich dabei unter anderem mit Migration, den von Juden gesprochenen Sprachen, mit Phänomenen "sekundärer" Konversion sowie der Gleichzeitigkeit oder Ungleichzeitigkeit von jüdischen und nichtjüdischen Räumen und Zeiten. Beide Seminare vermitteln methodische Kenntnisse und Fähigkeiten der Kultur-, Sozial- oder politischen Geschichte, sowie den Umgang mit Quellen. Aus dem Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen, wobei sich zahlreiche Berührungspunkte zur ost- und westeuropäischen Geschichte ergeben.

Das Modul schließt mit der Teilnahme am Forschungskolloquium des Simon-Dubnow Instituts ab.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat und Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit II" (2SWS)
	Kolloquium "Forschungskolloquium des Simon-Dubnow-Instituts" (1SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0350	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungspraktikum
Modultitel (englisch)	Research Internship
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Head of Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Praktikum "Research Internship" (13,3 SWS) = 200 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten des akademischen Arbeitens in einem konkreten Forschungsprojekt anzuwenden; - die nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Verfassen einer umfangreichen akademischen Abhandlung und Vermittlung von Erfahrungen mit komplexen Forschungsvorhaben; - die Kompetenz, eigene wissenschaftliche Texte in die Forschungsagenda der Europastudien zu kontextualisieren; - die Fähigkeit, den eigenen Forschungsprozess zu strukturieren und zu planen.
Inhalt	Im Forschungspraktikum nehmen die Studierenden an den laufenden Forschungsprojekten im Bereich European Studies teil. Alternativ können sie auch ein selbstorganisiertes Praktikum absolvieren, um ihre akademischen und theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen und Fähigkeiten in diesem Bereich zu ergänzen. Während des Praktikums können die Studierenden ihre bereits erworbenen Fähigkeiten und ihr berufliches Interesse sowie ihre regionale Spezialisierung auf bestimmte wissenschaftsnahe Berufsfelder abstimmen. Die Studierenden lernen, die Praktikumsziele zu formulieren und zu kontextualisieren, die gemachten Erfahrungen und Beobachtungen zu reflektieren und mit dem erworbenen akademischen und forschungsbezogenen Wissen zu verknüpfen und üben wichtige Techniken des wissenschaftlichen Schreibens. Darüber hinaus werden Erfahrungen mit der Planung und Durchführung von Projekten, der Formulierung von Zwischenergebnissen und der Organisation der Zusammenarbeit in kollektiven Projekten vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Research Internship" (13,3SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	01-008-ES-0360	Wahlpflicht

Modultitel **Religionen in den europäischen Gegenwartsgesellschaften****Modultitel (englisch)** Religion in Current European Societies**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Theologische Fakultät, Professur für Praktische Theologie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Religion in modernen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Politik und Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Religion in (Ost)Europa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** M.A. European Studies

Ziele

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der Religionen in Europa, aber auch über Kenntnisse zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft verfügen;
- wissenschaftliche Texte (Literaturberichte, Essays, etc.) verfassen und präsentieren können;
- mit religiöser und kultureller Diversität umgehen, und deren Wechselseitigkeit kompetent diskutieren können.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen und ihrer Erforschung in den modernen Gesellschaften Europas. Es werden spezifische und systematische Aspekte der Religionsforschung aus vorwiegend sozialwissenschaftlicher Perspektive thematisiert. Den Studierenden werden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren religiöse Gegenwartskultur gegeben. Durch die Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer, methodischer und praxisorientierter Zugänge zum Forschungsfeld "Religion" sind die Studierenden in der Lage, die vielschichtige religiöse Entwicklung in den modernen Gesellschaften verstehen und diese Vielschichtigkeit weitervermitteln zu können. Im Zentrum des Moduls steht die speziell in Europa bestehende Gleichzeitigkeit von Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, über diese Fragen Auskunft zu geben und daraus entstehende Entwicklungen für Politik und Gesellschaft deuten und evaluieren zu können.

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Religion in modernen Gesellschaften" (2SWS)
	Vorlesung "Politik und Religion" (2SWS)
	Seminar "Religion in (Ost)Europa" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0401	Pflicht

Modultitel	Europeanization and Globalization
Modultitel (englisch)	Europeanization and Globalization
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Junior-Professur Global History, Global and European Studies Institute, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Europeanization and Globalisation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Europa und den damit einhergehenden Globalisierungsprozessen auf der Grundlage historischer und kulturwissenschaftlicher sowie geistes-, politik- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf wissenschaftlichem Niveau auseinanderzusetzen; - Europa als historisch und gesellschaftlich konstruierten Raum zu verstehen und die dieser Konstruktion zugrunde liegenden Prozesse, Prinzipien und Ideen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten sowie Zugehörigkeitsvorstellungen anhand politischer und kultureller Grenzen darzustellen und zu diskutieren; - geeignete Theorien zur Beschreibung ausgewählter Aspekte der Europäisierung und Globalisierung zu entwickeln sowie Hypothesen in diesem Bereich zu identifizieren und zu entwickeln; - sich einen kritischen Blick auf die internationale wissenschaftliche Literatur anzueignen und wissenschaftliche Texte zu verfassen (Literaturberichte, Essays, etc.).
Inhalt	<p>Spätestens seit den 1990er Jahren ist die Globalisierung zum dominierenden Paradigma für die Erklärung gesellschaftlicher Entwicklungen geworden, welches jedoch inzwischen erhebliche Revisionen und Kritik erfahren hat. Das Modul macht die Studierenden mit den jüngsten Diskussionen um das Globalisierungsparadigma und seinem Verhältnis zu dem, was aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln als Europäisierung beschrieben wird, vertraut. Das Seminar ermöglicht es den Studierenden, das Thema ihrer Masterarbeit in den größeren Rahmen der Theorien und Ansätze im Bereich der Europastudien einzuordnen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Europeanization and Globalisation" (2SWS)

Master of Arts European Studies (ab WS 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-008-ES-0402	Pflicht

Modultitel	Europe as a Global Actor
Modultitel (englisch)	Europe as a Global Actor
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Head of Global and European Studies Institute
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Kolloquium "Europe as a global actor" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies
Ziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen umfassenden wissenschaftlichen Text zu verfassen und ihre Erfahrungen mit komplexen Forschungsprojekten zu reflektieren sowie die Fähigkeit, eigene wissenschaftliche Texte in die Forschungsagenda der European Studies einzubringen; - interdisziplinär zu reflektieren und verschiedene disziplinäre Methoden zu erkennen und für selbst entwickelte Fragestellungen zu nutzen; - gesellschaftspolitische Erkenntnisse und Konzepte bei der Konzeption und Durchführung eines eigenständigen Studien- oder Forschungsprojekts anzuwenden und in einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen. <p>Sie besitzen die notwendigen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten, um in einem transnationalen und multikulturellen Umfeld sowohl selbständig als auch in Zusammenarbeit mit anderen zu arbeiten.</p>
Inhalt	<p>Das gemeinsame Online-Kolloquium legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Entwicklung der theoretischen Kenntnisse und angewandten Fähigkeiten der Studierenden in der Durchführung qualitativer und partizipativer Forschung in den Europastudien.</p> <p>Darüber hinaus bietet das Kolloquium den Studierenden und Dozenten des Programms die Möglichkeit, zusammenzuarbeiten und sich über das Verständnis des sich wandelnden Kanons der Europastudien und das spezifische Profil jeder teilnehmenden Universität des gemeinsamen Programms auszutauschen. Das Kolloquium bietet den Studierenden ein Forum für die Präsentation ihrer Forschungsprojekte und für die Diskussion mit der transnationalen Gemeinschaft der am Studienprogramm beteiligten Personen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé mit Präsentation (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Europe as a global actor" (2SWS)